

BAS   
 TEI  
LÜBBE 

HALBJAHRES

MITTEILUNG

1. APRIL – 30. SEPTEMBER 2022



## Auf einen Blick

<b>Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro</b>	<b>01.04. - 30.09.2022</b>	<b>01.04. - 30.09.2021*</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	44,1	41,2	7,0%
EBIT	0,9	4,5	-79,9%
EBIT-Marge in Prozent	2,1%	11,0%	-8,9 Pp
Konzernergebnis	0,1	3,3	-96,7%
Ergebnis je Aktie in Euro	0,01	0,25	-96,0%
	<b>01.07. - 30.09.2022</b>	<b>01.07. - 30.09.2021*</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse	25,2	22,1	14,0%
EBIT	0,6	2,5	-76,4%
EBIT-Marge in Prozent	2,4%	11,4%	-9,0 Pp
Konzernergebnis	-0,0	1,9	-100,7%
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,00	0,14	-101,4%
	<b>30.09.2022</b>	<b>31.03.2021</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme	99,1	104,3	-4,9%
Eigenkapital**	51,1	56,3	-9,3%
Eigenkapitalquote in Prozent	51,5%	54,0%	-2,5 Pp
Nettofinanzvermögen	12,2	14,2	-14,1%

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

\*\*\*) inkl. Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter

## Wirtschaftliches Umfeld

### Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befindet sich im Abschwung. Zu diesem Ergebnis kommen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten. Dabei verläuft die Entwicklung regional jedoch unterschiedlich. Gemeinsam ist fast allen Regionen die hohe Inflation, auf die die Notenbanken mit steigenden Zinsen reagieren. In Europa hat zudem der Krieg gegen die Ukraine die Teuerung für Energierohstoffe nochmals angeheizt und auf Grund der hohen Abhängigkeit von russischem Gas sind die Energiekosten überproportional angestiegen. So erhöhte sich die Inflation im Euroraum in den vergangenen Monaten kräftig und lag im September bereits bei 10 %.<sup>1 2</sup>

Während sich zu Jahresbeginn 2022 die deutsche Wirtschaft noch auf Wachstumskurs befand, hat sich diese Dynamik nach dem russischen Angriff auf die Ukraine deutlich abgekühlt. Das Sommerhalbjahr 2022 war geprägt von den direkten und indirekten Auswirkungen des Krieges. Hinzu kam eine hohe Inflation, die sich erheblich auf das Konsumverhalten der Haushalte auswirkt, da sie deren reale Einkommen und deren Ersparnisse abschmelzen lässt und so die Kaufkraft und die Konsumneigung reduziert. Diese Zurückhaltung erfährt der Einzelhandel bereits seit dem Frühjahr und sie greift nun auch deutlich auf das Geschäftsklima in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen über. Auch das verarbeitende Gewerbe erfuhr im Sommer einen Dämpfer. Zum einen behindern weiterhin Lieferschwierigkeiten bei Rohstoffen und Vorprodukten die Produktion. Zum anderen leidet die Nachfrage unter den hohen Preisen und der globalen Konjunkturabschwächung. Auf Grund der hohen Auftragsbestände jedoch ist der Rückgang weniger ausgeprägt.<sup>3</sup>

Laut Oktoberprognose des Münchner ifo Instituts dürfte in Deutschland die Wirtschaftsleistung im dritten Quartal 2022 noch stagnieren, während für die beiden Quartale des Winterhalbjahres nun ein Rückgang von voraussichtlich 0,2 % bzw. 0,4 % erwartet wird.<sup>4</sup> Maßgeblich hierfür dürfte der Rückgang der privaten Konsumausgaben sein. Der Höhepunkt der Inflation wird von den Experten zum Jahresbeginn 2023 erwartet, wenn viele Energieversorger ihre Strom- und Gaspreise an die hohen Beschaffungskosten anpassen werden. Die Inflationsrate könnte im ersten Quartal 2023 dann bei etwa 11 % liegen, mit den entsprechenden Auswirkungen auf die realen Haushaltseinkommen und die Kaufkraft. Die geplanten Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung dürften diese Entwicklung nur teilweise kompensieren. Das ifo Institut erwartet für das Bruttoinlandsprodukt im Gesamtjahr 2022 nur noch einen Anstieg um 1,6 %, im kommenden Jahr dann einen Rückgang um 0,8 %. Die privaten Konsumausgaben werden über das Gesamtjahr gesehen in 2022 um 4 % zugelegt haben, in 2023 aber bereits um 1,9 % sinken. Die Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute kommt Ende September zu dem Ergebnis, dass die Konsumneigung bis zum Sommer 2023 rückläufig sein wird und das Vor-Corona-Niveau zunächst nicht wieder erreicht werden wird.<sup>5</sup>

### Branchenumfeld in den Segmenten der Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe

Die deutsche Buchhandels- und Verlagsbranche kann sich von den gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen nicht abkoppeln. Rückläufige Konsumbereitschaft wird von signifikanten

---

<sup>1</sup> Gemeinschaftsdiagnose #Herbst 2022, S. 13f: [https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2022/10/GD\\_2022-2.pdf](https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2022/10/GD_2022-2.pdf)

<sup>2</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/14698140/2-30092022-AP-DE.pdf/2d5865c0-562e-7ab9-e2bf-dd1772388ea1?t=1664464562770>

<sup>3</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2022-09-12/ifo-konjunkturprognose-herbst-2022-inflation-wuergt-privaten-konsum-ab-deutsche>

<sup>4</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2022-09-12/ifo-konjunkturprognose-herbst-2022-inflation-wuergt-privaten-konsum-ab-deutsche>

<sup>5</sup> Gemeinschaftsdiagnose #Herbst 2022, S. 32ff: [https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2022/10/GD\\_2022-2.pdf](https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2022/10/GD_2022-2.pdf)

Preisanstiegen bei Energie, Rohstoffen und Personal begleitet. Verstärkt wirkt sich auch die Knappheit beim wichtigen Rohstoff Papier aus, die vermehrt zu Beschaffungsengpässen führt und mit weiter steigenden Papierkosten verbunden ist.

Für den Buchhandel ist der September der fünfte Monat in Folge mit negativer Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr. Für die ersten drei Quartale des Jahres 2022 ergibt sich kumuliert ein Umsatzminus von 1,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Absatz – also die Zahl verkaufter Exemplare – ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,3 Prozent zurück. Die bezahlten Preise liegen 0,1 Prozent unter Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Umsatzrückgang im September 2022 lag bei 4,4 %, im August 1,7 % und im Juli stand ein Minus von 9,0 % zu Buche. Im Vergleich mit dem Vor-Pandemiezeitraum 2019 ergibt sich in den ersten drei Quartalen des Jahres ein Umsatzrückgang von 2,0 %.<sup>6</sup>

Für den Sortimentsbuchhandel ergibt sich für die ersten drei Quartale des Jahres 2022 gegenüber den Vorjahreswerten ein Umsatzplus von 7,3 %. Hier spiegeln sich allerdings die mehrmonatigen Ladenschließungen Anfang des vergangenen Jahres wider. Das Vor-Pandemie-Niveau ist allerdings immer noch weit entfernt: Kumuliert wurde im Buchhandel vor Ort von Januar bis September 8,7 % weniger Umsatz erzielt als im gleichen Zeitraum 2019. Mit Blick auf die Warengruppen konnten die meisten Warengruppen auf kumulierter Basis nur gegenüber dem schwachen Vorjahr zulegen. Auf Monats- und Quartalssicht haben sich die Absatzzahlen in nahezu alle Kategorien verringert. Bis September konnte zumindest die Belletristik – die nach Umsatzanteil im Markt bedeutendste Warengruppe – das Niveau des Vorjahreszeitraums übertreffen.<sup>7</sup>

Für die Entwicklung im eBook-Bereich liegen nur Zahlen für das erste Halbjahr 2022 vor. Der Umsatz von eBooks stieg im Zeitraum Januar bis Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,0%. Bezogen auf den Publikumsbuchmarkt wurden 8,1 % aller Umsätze in dieser Warengruppe erwirtschaftet. Der Absatz stieg in diesem Zeitraum um 2,5 % von 20,3 auf 20,9 Millionen verkaufte Exemplare, während der durchschnittliche Preis leicht um 0,4 % auf 6,48 Euro stieg.<sup>8</sup>

Der Umsatz mit physischen Hörbüchern/Audiobooks war weiter rückläufig. Für den Zeitraum Januar bis September 2022 meldete der Börsenverein des Buchhandels einen Rückgang von 21,5 %.<sup>9</sup> Für 2022 liegen noch keine Daten für die digitalen Audioformate, wie z.B. Streaming, vor. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Umsatzmarkt weiterhin positiv entwickelt und dadurch die Umsatzverluste im physischen Audiobereich kompensiert werden können.

---

<sup>6</sup> Börsenverein. Branchenmonitor Buch, Ausgabe Oktober 2022. <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/branchen-monitor-buch/>

<sup>7</sup> Börsenverein. Branchenmonitor Buch, Ausgabe Oktober 2022. <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/branchen-monitor-buch/>

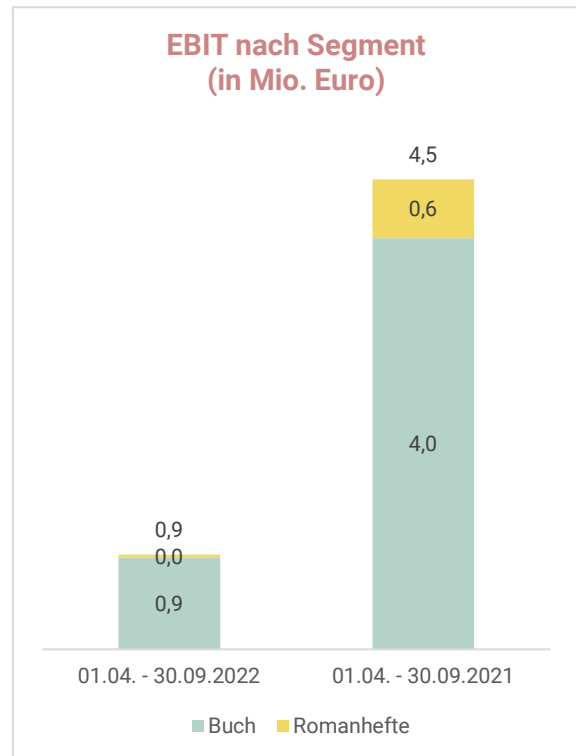
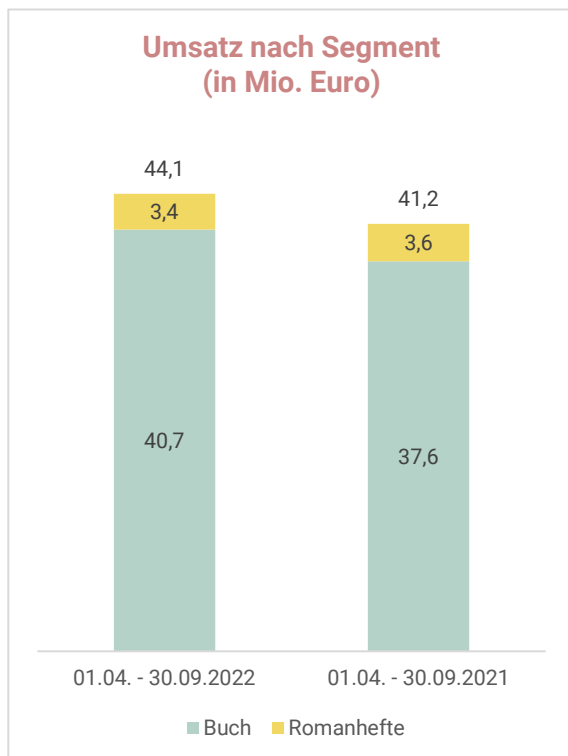
<sup>8</sup> Börsenverein: Das E-Book in Deutschland: 1. Halbjahr 2022. <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/e-books/>

<sup>9</sup> Börsenverein. Branchenmonitor Buch, Ausgabe Oktober 2022. <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/branchen-monitor-buch/>

## Geschäftsverlauf

### Ertragslage

Der Vorstand ist unter Berücksichtigung der aktuellen makroökonomischen Gegebenheiten mit der Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres zufrieden. Die Ergebnisentwicklung ist angesichts der Abschreibung auf die Beteiligung „smarticular“ in Höhe von 2,0 Millionen Euro nicht erfreulich. Die massiven Verwerfungen auf den Druck- und Papiermärkten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres reduzierten zwar die Marge, allerdings konnten durch umfangreiches Krisenmanagement überproportionale Ergebnisbelastungen und Druckausfälle vermieden werden. Die Bastei Lübbe AG erwirtschaftete im Zeitraum von April bis September des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Konzernumsatz in Höhe von 44,1 Mio. Euro nach 41,2 Mio. Euro im Vorjahr. Damit lag der Umsatz 7 % über dem Vorjahr. Das Konzern-EBIT reduzierte sich dabei auf 0,9 Mio. Euro verglichen mit 4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ursache dafür sind maßgeblich der gegenüber Vorjahr um ca. 0,6 Millionen Euro reduzierte Ergebnisbeitrag der Business Hub UG Berlin („smarticular“), die Abschreibungen auf den Firmenwert und auf weitere immaterielle Vermögenswerte des Tochterunternehmens, sowie die stärker als erwartet gestiegenen Preise für Papier und Druck im Kerngeschäft. Ohne die Abwertungen auf das Tochterunternehmen beträgt das Halbjahres-EBIT 2,9 Millionen Euro, was einer bereinigten EBIT-Marge von 6,6% entspricht. Im Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum erstmals die Tochtergesellschaft CE Community Editions GmbH vollständig enthalten (Umsatz Vorjahr: 1,2 Mio. Euro; Umsatz Berichtszeitraum: 2,9 Mio. Euro).



Im Segment „Buch“ konnte der Umsatz im Berichtszeitraum von 37,6 Mio. Euro auf 40,7 Mio. Euro gesteigert werden. Hier machen sich zum einen die beschriebene Einbeziehung der Konzerngesellschaft CE Community Editions GmbH und die positive Geschäftsentwicklung der Verlagsmarke LYX bemerkbar. Zum anderen wurde bereits im Berichtszeitraum der Top-Titel des Herbstprogramms 2022 „Drachenbanner“ von Rebecca

Gablé veröffentlicht. Im Vorjahr wurden die Bestseller des Herbstprogramms „Never“ von Ken Follett und „Der Zorn des Oktopus“ von Dirk Rossmann und Ralf Hoppe erst im zweiten Halbjahr zum Weihnachtsgeschäft veröffentlicht. Sie schlugen sich somit erst im dritten Quartal des Vorjahres nieder. Das Segment-EBIT reduzierte sich auf 0,9 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr, nachdem im Vorjahreszeitraum ein EBIT in Höhe von 4,0 Mio. Euro erzielt wurde. Dies resultiert vor allem aus den oben genannten Faktoren.

Das Segment „Romanhefte“ erzielte im ersten Halbjahr 2022/2023 einen Umsatz von 3,4 Mio. Euro und liegt damit nur knapp unter dem Niveau des Vorjahres (3,6 Mio. Euro). Sinkende Absätze beim Presse-Grosso konnten nur zum Teil durch Preiserhöhungen und den Ausbau des Abo- und Digitalgeschäfts kompensiert werden. Das Segment-EBIT liegt im Berichtszeitraum bei 29 TEuro nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahr. Neben dem leicht geringeren Umsatzniveau machen sich im Segment „Romanhefte“ besonders die deutlich gestiegenen Papier- und Druck- sowie Auslieferungskosten (-0,4 Mio. Euro) bemerkbar.

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen liegt mit -0,1 Mio. Euro 0,3 Mio. Euro über dem Niveau vom Vorjahr (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 0,1 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro), was zum Teil auf den Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der J.P. Bachem Editionen GmbH im Vorjahr von 0,2 Mio. Euro zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand liegt insgesamt mit 21,6 Mio. Euro im Berichtszeitraum deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 18,7 Mio. Euro). Dies ist vor allem durch die gestiegenen Papier- und Druckkosten bedingt.

Der Personalaufwand ist von 8,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 10,1 Mio. Euro gestiegen. Neben den turnusmäßigen Gehaltsanpassungen ist dies auch auf die höhere Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Folge der Besetzung offener Stellen bei der Bastei Lübbe AG (+0,7 Mio. Euro) sowie der vollständigen Einbeziehung der CE Community Editions GmbH (+0,4 Mio. Euro) zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 8,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 8,2 Mio. Euro gestiegen. Höheren Vertriebs-, IT- und Reisekosten stehen reduzierte Werbe- und Beratungskosten gegenüber.

In den Abschreibungen sind die Wertminderungen auf den Firmenwert (-1,7 Mio. Euro) und langfristige immaterielle Vermögenswerte (-0,3 Mio. Euro) von smarticular enthalten. Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) belief sich im Zeitraum April bis September auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 2,1 % nach 11,0 % im Vorjahreszeitraum, ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 2,0 Millionen Euro beträgt die EBIT-Marge 6,6 %

Das Finanzergebnis lag bei 2 TEuro nach -0,2 Mio. Euro im Vorjahr. Darin enthalten sind Erträge aus der Herabsetzung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten aus der smarticular Akquisition (+0,2 Mio. Euro). Die Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten betragen -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro).

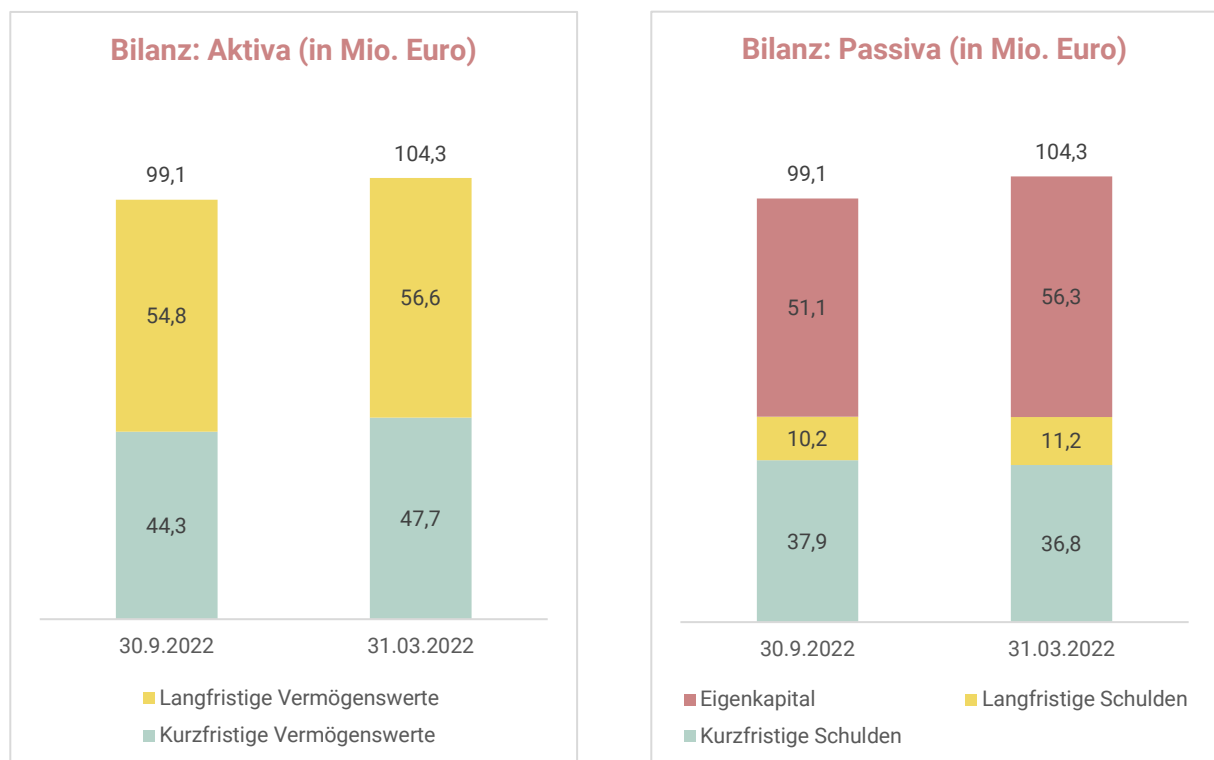
Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beläuft sich auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,7 Mio. Euro).

Im Steueraufwand von -0,8 Mio. Euro ist dem Sachverhalt Rechnung getragen, dass die Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert ertragsteuerlich nicht anerkannt werden wird und in diesem Zusammenhang auch keine latenten Steuern zu bilden sind.

Das Periodenergebnis beträgt 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis beläuft sich auf 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie beträgt damit 0,01 Euro nach 0,25 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

### Vermögenslage

Konzernbilanzsumme sank um 5,2 Mio. Euro von 104,3 Mio. Euro auf 99,1 Mio. Euro.



Die langfristigen Vermögenswerte liegen bei 54,8 Mio. Euro nach 56,6 Mio. Euro zum 31. März 2022. Der Bestand an vorausgezählten Autorenhonoraren erhöhte sich um 0,8 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 7,3 Mio. Euro (31. März 2022: 7,5 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von 47,7 Mio. Euro zum 31. März 2022 auf 44,3 Mio. Euro zum 30. September 2022 verringert. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der liquiden Mittel um 2,6 Mio. Euro vor allem in Folge der Dividendenausschüttung in Höhe von 5,3 Mio. Euro zurückzuführen.

Der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital liegt mit 50,9 Mio. Euro unter dem Niveau des 31. März 2022 (56,1 Mio. Euro). Dem Periodenergebnis von 0,1 Mio. Euro (davon entfallen 0,1 Mio. Euro auf die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG) steht die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von 5,3 Mio. Euro gegenüber.

Die langfristigen Schulden betragen 10,2 Mio. Euro nach 11,2 Mio. Euro zum 31. März 2022. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die planmäßige Rückzahlung eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von 0,5 Mio. Euro zurückzuführen. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden betragen 6,2 Mio. Euro (31. März 2022: 6,4 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Schulden liegen bei 37,9 Mio. Euro zum 30. September 2022 nach 36,8 Mio. Euro zum 31. März 2022. Dies resultiert aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber Autoren. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der kurzfristigen Schulden betragen 1,3 Mio. Euro (31. März 2022: 1,3 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 30. September 2022 verzeichnete mit 12,2 Mio. Euro einen Rückgang um 2,0 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. März 2022 (14,2 Mio. Euro). Wesentlich dafür verantwortlich ist die erwähnte Dividendenzahlung im September 2022 in Höhe von 5,3 Mio. Euro.



## Nachtragsbericht

Am 04. November 2022 hat die Bastei Lübbe AG eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, in der die Gesellschaft eine Reduzierung der Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr bekanntgegeben hat. Ursache dafür sind maßgeblich der reduzierte Ergebnisbeitrag und Firmenwertansatz des Tochterunternehmens Business Hub Berlin UG („smarticular“) sowie die stärker als erwartet gestiegenen Preise für Papier und Druck im Kerngeschäft (siehe Abschnitt „Prognosebericht“)

Weitere Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, sind nach der Berichtsperiode nicht eingetreten.

## Chancen- und Risikobericht

Die Risikolage der Bastei Lübbe AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2021/2022 grundsätzlich nicht verändert.

## Prognosebericht

Gegenüber der korrigierten Prognose aus der Mitteilung am 4. November 2022 hat sich die Prognose des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022/2023 nicht geändert.

Im laufenden Geschäftsjahr 2022/2023 wird der Umsatz im Konzern weiterhin zwischen 90 und 95 Mio. Euro (Vorjahr: 92,7 Mio. Euro) bei einem EBIT in der Bandbreite zwischen 6,0 und 7,0 Mio. Euro (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro) erwartet.

Köln, 10. November 2022

Bastei Lübbe AG



Soheil Dastyari  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Herbst  
Vorstand Finanzen



Sandra Dittert  
Vorständin  
Marketing und  
Vertrieb



Simon Decot  
Vorstand  
Programm

## Konzernbilanz zum 30. September 2022

in TEUR	30.09.2022	31.03.2022
Immaterielle Vermögenswerte	9.004	11.177
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	20.971	20.144
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten)	8.229	8.435
Finanzielle Vermögenswerte	15.315	15.496
Latente Steueransprüche	1.325	1.370
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>54.843</b>	<b>56.622</b>
Vorräte	11.786	11.806
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.647	14.143
Finanzielle Vermögenswerte	41	210
Forderungen aus Ertragsteuern	305	522
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.084	3.014
Zahlungsmittel und -äquivalente	15.422	17.974
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.285</b>	<b>47.668</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>99.129</b>	<b>104.291</b>
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	9.045	9.045
Bilanzgewinn/-verlust	13.481	18.678
Sonstiges kumuliertes Ergebnis	15.171	15.163
<b>Anteile der Aktionäre der Bastei Lübbe AG am Eigenkapital</b>	<b>50.897</b>	<b>56.086</b>
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	179	206
<b>Eigenkapital</b>	<b>51.076</b>	<b>56.292</b>
Rückstellungen	201	201
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.179	1.358
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.438	9.315
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	351	351
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>10.169</b>	<b>11.225</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.914	5.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.020	16.291
Ertragsteuerschulden	5.808	5.156
Rückstellungen	7.065	7.733
Sonstige Verbindlichkeiten	2.077	1.698
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>37.884</b>	<b>36.773</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>48.053</b>	<b>47.998</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>99.129</b>	<b>104.291</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. April 2022 bis zum 30. September 2022

in TEUR	01.04. - 30.09.2022	01.04. - 30.09.2021*
Umsatzerlöse	44.140	41.237
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-64	-379
Sonstige betriebliche Erträge	104	559
Materialaufwand	-21.579	-18.691
Personalaufwand	-10.111	-8.863
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.189	-8.107
Beteiligungsergebnis	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>4.301</b>	<b>5.756</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.389	-1.215
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-8
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>912</b>	<b>4.534</b>
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-	377
Finanzergebnis	2	-172
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>915</b>	<b>4.739</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-806	-1.445
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>109</b>	<b>3.294</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	83	3.257
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	26	37
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,01	0,25

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Juli 2022 bis zum 30. September 2022

in TEUR	01.07. - 30.09.2022	01.07. - 30.09.2021*
Umsatzerlöse	25.174	22.080
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-205	-496
Sonstige betriebliche Erträge	75	413
Materialaufwand	-12.350	-10.279
Personalaufwand	-5.007	-4.278
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.386	-4.283
Beteiligungsergebnis	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3.300</b>	<b>3.158</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.705	-635
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>595</b>	<b>2.520</b>
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-	323
Finanzergebnis	92	-91
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>687</b>	<b>2.752</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-700	-810
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>1.942</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-25	1.894
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	12	47
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	-0,00	0,14

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. April 2022 bis 30. September 2022

in TEUR	01.04. - 30.09.2022	01.04. - 30.09.2021*
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>109</b>	<b>3.294</b>
<b>Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-	-
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>8</b>	<b>55</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	8	55
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>8</b>	<b>55</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>118</b>	<b>3.349</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	91	3.306
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	27	43

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Juli 2022 bis 30. September 2022

in TEUR	01.07. - 30.09.2022	01.07. - 30.09.2021*
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>1.942</b>
<b>Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-	-
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-28</b>	<b>49</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-28	49
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-28</b>	<b>49</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-41</b>	<b>1.991</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-50	1.938
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	9	52

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

**Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01. April 2022 bis zum 30. September 2022**

in TEUR	01.04. - 30.09.2022	01.04. - 30.09.2021*
Periodenergebnis	109	3.294
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.389	1.215
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	-	8
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Autorenhonorare	4.328	4.344
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	-186
+/- Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-	-379
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-668	-1.656
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	8
- Vorausgezahlte Autorenhonorare	-5.154	-6.942
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	901	2.283
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.206	1.713
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-2	172
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	806	1.445
+/- Ertragsteuerzahlungen	-287	-235
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.628</b>	<b>5.083</b>
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-216	-123
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	-	5
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-381	-79
- Einzahlungen aus der Rückzahlung von gewährten Darlehen	111	66
- Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	-	-5.159
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen abzgl. veräußerter liquider Mittel	-	-3
+ Erhaltene Zinsen	1	2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-486</b>	<b>-5.292</b>
- Auszahlungen an die Gesellschafter des Mutterunternehmens (Dividenden)	-5.280	-3.828
- Auszahlungen an nicht-beherrschende Gesellschafter (Dividenden)	-54	-40
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	125	-
- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-625	-500
- Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-743	-730
- Gezahlte Zinsen	-121	-115
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.698</b>	<b>-5.213</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-2.556	-5.422
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4	37
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	17.974	14.472
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>15.422</b>	<b>9.087</b>

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom  
01. April 2022 bis 30. September 2022**

in TEUR	Mutterunternehmen					Wäh- rungs- aus- gleichs- posten	Anteile nicht- beherr- schen- der Gesell- schafter	Kon- zern- eigen- kapital
	Gez. Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn	Kumu- liertes son- stiges Ergebnis	Eigen- kapital		Eigen- kapital	Eigen- kapital
Stand am 01.04.2021	13.200	9.045	11.550	8.759	-36	42.519	109	42.627
Konsolidierungskreis- änderungen	-	-	-	-	-	-	61	61
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.828	-	-	-3.828	-40	-3.868
Periodenergebnis	-	-	10.956	-	-	10.956	65	11.021
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	6.345	95	6.440	11	6.451
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10.956</b>	<b>6.345</b>	<b>95</b>	<b>17.396</b>	<b>76</b>	<b>17.471</b>
<b>Stand am 31.03.2022</b>	<b>13.200</b>	<b>9.045</b>	<b>18.678</b>	<b>15.104</b>	<b>59</b>	<b>56.086</b>	<b>206</b>	<b>56.292</b>
Stand am 01.04.2022	13.200	9.045	18.678	15.104	59	56.086	206	56.292
Konsolidierungskreis- änderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-5.280	-	-	-5.280	-54	-5.334
Periodenergebnis	-	-	83	-	-	83	26	109
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	8	8	1	8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>83</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>91</b>	<b>27</b>	<b>118</b>
<b>Stand am 30.09.2022</b>	<b>13.200</b>	<b>9.045</b>	<b>13.481</b>	<b>15.104</b>	<b>66</b>	<b>50.897</b>	<b>179</b>	<b>51.076</b>

### Konzern-Segmentberichterstattung vom 01. April 2022 bis zum 30. September 2022

in TEUR	Buch*		Romanhefte		Konzern	
	04- 09/2022	04- 09/2021	04- 09/2022	04- 09/2021	04- 09/2022	04- 09/2021
Segmentumsatzerlöse	40.835	37.638	3.448	3.613	44.283	41.251
Innenumsatzerlöse	144	14	–	–	144	14
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>40.692</b>	<b>37.624</b>	<b>3.448</b>	<b>3.613</b>	<b>44.140</b>	<b>41.237</b>
<b>EBITDA</b>	<b>4.179</b>	<b>5.095</b>	<b>122</b>	<b>661</b>	<b>4.301</b>	<b>5.756</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.296	-1.122	-93	-93	-3.389	-1.215
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	–	-8	–	–	–	-8
<b>EBIT</b>	<b>883</b>	<b>3.966</b>	<b>29</b>	<b>568</b>	<b>912</b>	<b>4.534</b>

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang

### Konzern-Segmentberichterstattung vom 01. Juli 2022 bis zum 30. September 2022

in TEUR	Buch*		Romanhefte		Konzern	
	07- 09/2022	07- 09/2021	07- 09/2022	07- 09/2021	07- 09/2022	07- 09/2021
Segmentumsatzerlöse	23.483	20.376	1.725	1.714	25.208	22.091
Innenumsatzerlöse	33	10	–	–	33	10
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>23.450</b>	<b>20.366</b>	<b>1.725</b>	<b>1.714</b>	<b>25.174</b>	<b>22.080</b>
<b>EBITDA</b>	<b>3.138</b>	<b>2.861</b>	<b>163</b>	<b>297</b>	<b>3.300</b>	<b>3.158</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.666	-592	-39	-42	-2.705	-635
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	–	-4	–	–	–	-4
<b>EBIT</b>	<b>471</b>	<b>2.265</b>	<b>124</b>	<b>255</b>	<b>595</b>	<b>2.520</b>

\*) Vorjahr angepasst, siehe Anhang



# Verkürzter Anhang für den Konzern-Zwischenabschluss der Bastei Lübbe AG, Köln, zum 30. September 2022

## Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend auch „Muttergesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischen und populärwissenschaftlichen Inhalten sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanen heraus. Weiterhin gehört die Lizenzierung von Rechten zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2022 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 01. April bis zum 30. September 2022.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2021/2022 veröffentlicht.

Hinsichtlich der Inhalte von neuen Standards und Interpretationen sowie von Änderungen bestehender Standards wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021/2022 verwiesen. Die Anwendung der geänderten Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow des Konzerns. Unterjährig werden zyklische Sachverhalte, soweit wesentlich, auf Grundlage der Unternehmensplanung abgegrenzt.

Vorjahreswerte wurden insofern angepasst, als die im Halbjahresabschluss 2021/2022 abgebildete, vorläufige ergebniswirksame Reklassifizierung der at-Equity bilanzierten Beteiligung und die Neubewertung der bereits gehaltenen Beteiligung auf den geprüften Wert korrigiert wurde.

## Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche Konsolidierungsgrundsätze sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/2022 unverändert und können im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2022 nachgelesen werden.

## Anteilsbesitz und Konsolidierungskreis

Änderungen am Konsolidierungskreis gegenüber dem Konzernabschluss 2021/2022 haben sich nicht ergeben.

## Eigenkapital

Die Bastei Lübbe AG hält zum Datum der Erstellung dieses Berichts eigene Aktien in Höhe von 99.900 Stück. Am Bilanzstichtag befinden sich 13.200.100 Stück ausgegebene und voll eingezahlte, nennwertlose Aktien der Bastei Lübbe AG im Umlauf.

## Dividende

Von dem im Jahresabschluss der Muttergesellschaft zum 31. März 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 15.688.318,55 Euro hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum insgesamt 5.280.040 Euro als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende pro Aktie betrug 0,40 Euro. Der verbleibende Teilbetrag des Bilanzgewinns in Höhe von 10.408.278,55 Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## Finanzinstrumente

### Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

in TEUR	Bewertungs kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.9.2022	Fortgef. An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Zeitwert 30.9.2022
<b>Aktiva</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	15.422	15.422	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	14.647	14.647	-	-	-
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	AC	63	63	-	-	-
Beteiligungen	FVOCI	15.100	-	15.100	-	15.100
Beteiligungen	AC	193	193	-	-	-
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	18.371	18.371	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.250	3.250	-	-	-
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	AC	10.078	10.078	-	-	-
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FVPL	24	-	-	24	24

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

(TEUR)	Bewertungs kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2022	Fortgef. An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Zeitwert 31.03.2022
<b>Aktiva</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	17.974	17.974	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	14.143	14.143	-	-	-
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	AC	413	413	-	-	-
Beteiligungen	FVOCI	15.100	-	15.100	-	15.100
Beteiligungen	AC	193	193	-	-	-
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	16.643	16.643	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.750	3.750	-	-	-
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	AC	10.990	10.990	-	-	-
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FVPL	469	-	-	469	469

### Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Personen

Wie im Konzernanhang 2021/2022 dargestellt, werden Rechtsgeschäfte mit nahestehenden Personen im Sinne von IAS 24.5 durchgeführt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands halten keine Aktien bzw. keine ihnen zuzurechnenden Stimmrechte.

### Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 14. September 2022 hat der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Robert Stein, sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats aus persönlichen Gründen niedergelegt. Als neuer Aufsichtsrat wurde Herr Carsten Dentler gewählt, der auf der konstituierenden Sitzung des Gremiums im Anschluss an die Hauptversammlung auch zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde.

Weitere Veränderungen in der personellen Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats haben sich nicht ergeben.

### Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bastei Lübbe AG und des Konzerns von besonderer Bedeutung sind – wie in IAS 10 definiert –, nach Schluss des Berichtszeitraumes nicht eingetreten.

### Versicherung des Vorstandes

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss der Bastei Lübbe AG, Köln, zum 30. September 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im

Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken im verbleibenden Geschäftsjahr des Konzerns beschrieben sind.

Köln, 10. November 2022

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



Soheil Dastyari  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Herbst  
Vorstand Finanzen



Sandra Ditter  
Vorständin  
Marketing und  
Vertrieb



Simon Decot  
Vorstand  
Programm

## Finanzkalender 2022/2023

Datum	Ereignis
09. Februar 2023	Quartalsmitteilung (Q3)
11. Juli 2023	Bilanzpressekonferenz
10. August 2023	Quartalsmitteilung (Q1)
13. September 2023	Hauptversammlung
09. November 2023	Halbjahresfinanzbericht (HJ1)
08. Februar 2024	Quartalsmitteilung (Q3)

## Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) weitestgehend verzichtet. Sämtliche Berufs- und Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

Der Halbjahresfinanzbericht 2022/2023 der Bastei Lübbe AG ist im Internet unter [www.luebbe.com](http://www.luebbe.com) als PDF-Datei abrufbar. Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter [www.luebbe.de](http://www.luebbe.de).

### Herausgeber:

Bastei Lübbe AG  
Schanzenstraße 6-20  
51063 Köln  
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88  
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12  
E-Mail: [investorrelations@luebbe.de](mailto:investorrelations@luebbe.de)

### Copyright Fotos:

Titel: ddp images